

Otto Thiele, Buchdruckerei u. Verlag
in Halle (Saale).

Ⓩ In unserm Verlag erschien soeben:

1708—1908

Hallesche Zeitung

Landeszeitung
für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen
zu Halle a. S.

Eine Denkschrift aus Anlass des
200jährigen Bestehens der Zeitung
am 25. Juni 1908

von

ARTHUR BIERBACH.

Mit vier Beilagen.

Grossoktav, 168 Seiten, broschiert.

Ladenpreis 2 M.

Buchhändlerpreis 1 M. 30 Ⓢ bar.

In Kommission können wir nicht liefern.

Otto Thiele, Buchdruckerei u. Verlag
in Halle (Saale).

Ⓩ Nur hier angezeigt.

Für die Schul-Sedanfeier bietet passendes
Material:

Die Sedanfeier

in Wort und Bild der Jugend.

Eine Handreichung für Schulen

von H. Lindner,

Seminarlehrer in Kolberg.

2. Auflage. Preis 30 Ⓢ.

Die andauernde Nachfrage nach diesem
Schriftchen machte im vorigen Jahre kurz
vor dem Sedanfeste eine neue Auflage not-
wendig, die ich jetzt zu neuer Verwendung
empfehle. Jeder Schulmann, der eine
Sedanfeier zu veranstalten hat, wird für
das praktische Büchlein dankbar sein. Die
Kritik nannte es

eine der besten Sedanschriften
für die Schule.

Es empfiehlt sich, das Heftchen
schon jetzt zu versenden.

Zu patriotischen Feiern in Mädchen-
schulen eignet sich vorzüglich:

Ferdinande von Schmettau

Vaterländ. Festspiel für Kinder.

Von Th. Hermann.

Mit einem Bildnis der Königin Luise.

Preis 40 Ⓢ.

Gütersloh. C. Bertelsmann.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.

Ⓩ „Den Reiter auf dem Regenbogen“

So nennen die „Lustigen Blätter“ auf dem Titelbilde der
Nr. 24 den „Mann der Illusionen“. Die Selbstverständlichkeit,
mit welcher der Redakteur eines weitverbreiteten Witzblattes das
Bekanntsein des Romans bei den Lesern seines Blattes voraus-
setzt, darf wohl als der beste Beweis dafür gelten, wie populär
schon das neue Buch

Der Reiter auf dem Regenbogen

Roman von Georg Engel

6tes und 7tes Tausend. Geh. Mk. 5.—, eleg. geb. Mk. 6.50,
geworden sein muss.

Die Zukunft brachte in Heft 36 eines der wirkungsvollsten
Kapitel des Romans „Das Regenbogenlied“ zum Abdruck.

Von den Besprechungen aus der letzten Zeit möchten wir
nur einige Sätze aus einem langen Feuilleton anführen, das
Julius Hart dem Roman im „Tag“ widmet.

Der Regenbogen, auf dem Gust Petersen in den Himmel einreitet,
und die buntschillernde Libelle, die ihm zum Pferde dienen muß, sind
auch die Symbole der Georg Engelschen Erzählungskunst in ihrer
neuen, jüngsten Wandlung und Entwicklung.

Ein phantasievolles Wesen, eine Symbolisierungsfreude und Hang
zu naturmystischen Auffassungen und zur Darstellung von Menschen,
Dorf- und Volksphilosophen, die das Lachen über diese Welt des
Jammers und der Alltäglichkeiten gefunden haben, führt zu dem
Regenbogen hin, der sich über dem jüngsten Engelschen Roman aus-
spannt. Die naturalistische Gefühls- und Vorstellungswelt hat sich
in eine idealistische umgewandelt, und der ganze Roman ist zuletzt
ein schöner Disput und Dialog zwischen Realismus und Idealismus.

Unter all den Gestalten des Romans ist wiederum nicht eine, die
uns nicht angenehm und liebenswert berührte, nicht etwas Tüchtiges
in sich trüge, und wo die Charakteristik einsetzt zur Darstellung auch
übler Naturen, unsympathisch erfaßter Menschen, da weicht sie bald
zurück, und auch von Tante Betty, die zuerst eingeführt wird als
ein Wesen der Habsucht und des Geizes, nehmen wir Abschied als
von einer durchaus braven und tüchtigen Person . . . Auch in diesem
Roman ist Georg Engel's Erzählungstechnik von grosser Geschick-
lichkeit und Klugheit, reich an Wechsel und Kontrasten und Ernst und
Spiel, Humor und Empfindsamkeit, lyrische Stimmungskunst und
Charakterisierungskraft, bald klugverständige, nüchterne Betrachtung
und bald eine mystische Neigung verweben sich bei ihm innig, wie
der Realismus und der Idealismus. Der flimmernde Regenbogen, den
er über die Erde spannt, ist der Widerschein einer sympathischen
Kunst.

Aus den zahlreichen bei uns eingehenden direkten Bestell-
ungen ersehen wir, dass das Interesse für den Roman ein un-
gemindert starkes ist. Wir empfehlen deshalb unseren Herren
Kollegen den „Reiter auf dem Regenbogen“ nicht auf Lager
fehlen zu lassen.

— Das Buch ist auch in allen Barsortimenten vorrätig. —

Vita, Deutsches Verlagshaus, Berlin-Charlottenburg.